



- Kreistag -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 4. Sitzung des Kreistages am 30.06.2022

Anwesend:

Herr Walter Goda, CDU (Kreistagsvorsitzender)
Herr Tobias Gerdesmeyer, (Landrat)
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)
Herr Robert Blömer, CDU
Herr Jan Philip Brese, Die LINKE.
Frau Jana Bröker, SPD
Herr Boris Büssing, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Frau Simone Göhner, CDU
Herr Thomas gr. Schlarmann, CDU
Herr Heinz Hanken, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Norbert Hinzke, CDU bis einschl. TOP 12
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr André Hüttemeyer, CDU
Herr Ulrich Kettler, CDU bis einschl. TOP 11
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)
Herr Josef Kruse, AfD
Frau Anne-Kathrin Lange, Bündnis 90/Die Grünen
Frau Christiane Lehmkuhl, UWG
Herr Hans-Georg Lück, SPD
Herr Heinrich Luhr, UWG (Gruppenvorsitzender)
Herr Martin Meyer, CDU
Frau Dr. Tanja Meyer, Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionsvorsitzende)
Herr Gerd Muhle, CDU

Herr Dr. Lutz Neubauer, UWG
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Sebastian Ramnitz, SPD ab TOP 9
Herr Paul Sandmann, CDU
Herr Peter Schaumlöffel, FDP
Herr Hermann Schütte, SPD
Herr Walter Sieveke, CDU
Frau Martina Spille, CDU
Herr Franz-Josef Theilen, CDU
Frau Henrike Theilen, CDU
Herr Stefan Wagner, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Willenborg, SPD
Herr Philip Wilming, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD ab TOP 9
Herr Dirk Witte, CDU
Herr Holger Ziefus, Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt:

Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)
Frau Anne Ellmann, CDU
Herr Martin Fischer, SPD
Herr Thomas Frilling, CDU
Herr Jens Frye, FDP
Herr Peter Harpenau, CDU
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)
Herr Sam Schaffhausen, SPD
Herr Helmut Steinkamp, CDU
Frau Katharina Willenbrink, CDU

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Petra Jansen,
Herr Jochen Steinkamp,
Herr Winfried Stuntebeck,
Frau Jasmin Müller, (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 3.Sitzung des Kreistages am 28.04.2022

5. Mitteilungen des Landrates
- 5.1. Anfragen
- 5.1.1. Anfrage gem. § 56 NKomVG der Gruppe UWG/Linke; Beurteilung kommunaler Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz (341/2022)
6. Prüfungsmitteilung über die durchgeführte überörtliche Prüfung „Mobilität im ländlichen Raum - Flexible Bedienformen im ÖPNV“ (315/2022)
7. Durchführung des Projektes "Perspektive: Pflegeausbildung 2.0" (309/2022)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 16.06.2022)
(TOP 8 Kreisausschuss am 23.06.2022)
8. Änderung der Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta (316/2022)
(TOP 10 Kreisausschuss am 23.06.2022)
9. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Radverkehrskonzept (312/2022)
10. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Digitaler Wandel in der Verwaltung - Neuordnung Büro- und Arbeitskonzept (337/2022)
11. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Haushalt 2023 - wesentliche Produkte (338/2022)
12. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Ermittlung Grundwasserdaten (339/2022)
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Walter Goda stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 3.Sitzung des Kreistages am 28.04.2022

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Kreistages am 28.04.2022 wird genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt die aktuelle Situation bezogen auf die Flüchtlinge aus der Ukraine dar. Seit März 2022 seien insgesamt 1.775 Ukrainerinnen und Ukrainer in den Landkreis Vechta gekommen. Der Großteil dieser Personen sei aufgrund privater Initiativen oder verwandtschaftlicher Beziehungen eingereist. Mit Stand vom 28.06.2022 seien durch die Landesaufnahmebehörden 112 Personen im Landkreis Vechta untergekommen. In der Flüchtlingsunterkunft im Marienhain befänden sich derzeit 48 Personen, die auf eine freie Unterkunft in den Städten und Gemeinden des Landkreises warten würden.

Hinsichtlich des Beschlusses des Kreisausschusses am 23.06.2022 zum Antrag der Fraktion GRÜNE „Beflaggung öffentlicher Gebäude mit der Regenbogenflagge“ (Vorlage 284/2022/1) teilt Landrat Tobias Gerdesmeyer mit, dass diese Thematik im Kreisausschuss abschließend beraten und beschlossen worden und ein Beschluss des Kreistages hierzu nicht erforderlich sei. Die Fahne sei zudem bereits beschafft.

Zudem berichtet Landrat Tobias Gerdesmeyer, dass die drei Löschroboter des Typs Alpha Robotics Wolf der Einsatzleitstelle zur Waldbrandbekämpfung von der Bundeswehrfeuerwehr Munster angefordert worden seien.

5.1. Anfragen

5.1.1. Anfrage gem. § 56 NKomVG der Gruppe UWG/Linke; Beurteilung kommunaler Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz (341/2022)

Kreistagsabgeordneter Heinrich Luhr erläutert die Gründe für die Anfrage.

Landrat Tobias Gerdesmeyer verliest die schriftliche Beantwortung der Anfrage, welche dem Protokoll in der Anlage beigefügt ist.

Die Kreistagsabgeordneten nehmen die Antwort des Landrates zur Kenntnis.

6. Prüfungsmitteilung über die durchgeführte überörtliche Prüfung „Mobilität im ländlichen Raum - Flexible Bedienformen im ÖPNV“ (315/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Die Kreistagsabgeordneten nehmen die Prüfungsmitteilung zur Kenntnis.

7. Durchführung des Projektes "Perspektive: Pflegeausbildung 2.0" (309/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Projekt „Perspektive: Pflegeausbildung 2.0“ wird vom 01.09.2022 bis 31.08.2025 durchgeführt, sofern die Förderung aus Landes- und EU-Mitteln erfolgt.“

8. Änderung der Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta (316/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangene Beratung im Kreisausschuss.

Landrat Tobias Gerdesmeyer weist darauf hin, dass die in der Kreisausschusssitzung am 23.06.2022 geforderte redaktionelle Überarbeitung der Verordnung hinsichtlich der geschlechterspezifischen Begriffe umgesetzt sei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta vom 01.12.1983 in der Fassung der 12. Änderungsverordnung wird beschlossen.“

9. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Radverkehrskonzept (312/2022)

KTA Gerd Muhle erläutert die Hintergründe des Antrages. Die CDU-Fraktion habe sich bereits in ihrer Klausurtagung und den Fraktionssitzungen mehrfach mit dieser Thematik beschäftigt. Er führt verschiedene Aktionen und Maßnahmen auf, die bislang im Bereich des Radverkehrs umgesetzt seien wie z. B. das Radwegeleitsystem

und die Radwegepaten. Ebenso verweist er auf den Landkreis Emsland und den Landkreis Grafschaft Bentheim, welche beim Thema Radverkehrskonzept eine Vorreiterrolle spielen würden. Bei diesen beiden Beispielen liege die Federführung der Maßnahme bei den Landkreisen und die Arbeit würde mit integrierten Konzepten erfolgen. Zudem verweist er auf die Beratungen zu dieser Thematik in den vergangenen Jahren.

KTA Eckhard Knospe spricht sich für eine Zurückstellung des Antrages aus. Die bisherigen verschiedenen beantragten Konzepte sollen abgewartet werden, um nach Abschluss zu schauen, ob dieser Antrag zusätzlich noch erforderlich sei. Er verweist auf vorherige Beratungen und Anträge zu diesem Thema.

KTA Dr. Tanja Meyer spricht sich für eine grundsätzliche Unterstützung des Antrages aus. Sie stellt allerdings die Frage, weshalb über diesen Antrag keine vorherige Beratung im Fachausschuss erfolgt sei. Außerdem würde sie dem Antrag nur zustimmen können, wenn eine ausdifferenzierte Betrachtung erfolgen würde. Als Bedingung solle bei dem Konzept auf Qualität geachtet und die Anbindung an den regionalen Nahverkehr geprüft werden.

KTA Dr. Lutz Neubauer führt aus, dass der Antrag besser strukturiert werden müsse. Er betont, dass das Radverkehrskonzept von den bisherigen Verkehrskonzepten zu lösen sei, da bei diesen der Fokus auf dem Autoverkehr liege. Er fordere zudem eine Trennung von einem Radverkehrskonzept und einem Radwegekonzept. Ein Radwegekonzept sei vor allem für Touristen relevant, da durch das Leitsystem und die Beschilderung eine Orientierung für die Touristen geschaffen werden würde. Darüber hinaus betont er, dass im Landkreis Vechta mehr Fahrradstraßen erforderlich seien. Ein Radverkehrskonzept sei zudem notwendig, um das bisherige Verkehrskonzept zu durchbrechen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt klar, dass der Kreistag hier keinen Beschluss fasse, sondern lediglich darüber zu entscheiden habe, ob er sich mit der Thematik beschäftigen wolle und in welchen Ausschuss der Antrag zur weiteren Vorberatung verwiesen werden solle. Er schlägt vor, dass sich die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses näher mit der Thematik beschäftige. Die Verwaltung würde den bisherigen Stand prüfen und die Unterschiede der Anträge herausarbeiten.

KTA Heiko Bertelt weist zudem auf aktuelle Schwächen der bisherigen Konzepte hin. Beispielsweise würden durch Eigentumsverhältnisse nicht alle Pläne auch in die Praxis umgesetzt werden können. Zudem stelle sich die Frage, wer die konkrete Konzepterstellung erarbeiten würde. Er spricht sich dafür aus, diese Fragen im Fachausschuss weiter zu erörtern.

KTA Hubert Pille betont, dass die CDU-Fraktion den Antrag weiterhin in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verweisen und ihn somit nicht zurückstellen möchte.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda beendet die Diskussion und bittet um Abstimmung.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 34 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

„Der Antrag der CDU-Fraktion wird zur Vorberatung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen.“

10. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Digitaler Wandel in der Verwaltung - Neuordnung Büro- und Arbeitskonzept (337/2022)

KTA Heinrich Luhr erläutert den Antrag der Gruppe UWG/ Linke und führt aus, dass dieses Thema bereits bei der Beratung zur Kreishauserweiterung angesprochen worden sei. Bei anderen Landkreisen würden bereits neue Arbeitsformen eingesetzt werden und jetzt sei der richtige Zeitpunkt, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Er wünscht daher einen Verweis in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss und eine entsprechende Vorbereitung durch die Verwaltung.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass die Digitalisierung ein fortlaufender Prozess sei, die OZG-Leistungen landesweit entwickelt würden und die Verwaltung das Projekt Digitalisierung nach einem aktuellen Ablaufplan umsetze. Sofern es von den Kreistagsabgeordneten gewünscht sei, können die zuständigen Mitarbeitenden des Teams Digitalisierung einen Sachstand vortragen. Zudem würde die Verwaltung zurzeit eine neue Dienstvereinbarung zur Telearbeit zusammen mit dem Personalrat erarbeiten. Eine Konzepterstellung mit genauen Stichdaten, wann bestimmte Meilensteine erreicht seien, sei nicht möglich, da der Prozess der Digitalisierung vielen Änderungen unterliegen würde. Themen wie Mehrfachnutzung von Arbeitsplätzen, feste Erreichbarkeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie Sicherheit am Arbeitsplatz müssen berücksichtigt werden. Landrat Tobias Gerdesmeyer sagt zu, dass bei der erneuten Beratung der Kreishauserweiterung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss die zugrunde liegenden Annahmen dargestellt würden.

KTA André Hüttemeyer stimmt den Ausführungen von Landrat Tobias Gerdesmeyer zu und spricht sich für eine Ablehnung des Antrages aus. Die Erstellung eines Konzeptes in Bezug auf die Arbeitsweise der Verwaltung sei Sache der Verwaltung.

KTA Heiko Bertelt betont, dass in diesem Zusammenhang eine Aufgabenkritik vorzunehmen sei. Die freiwilligen Aufgaben des Landkreises seien grundsätzlich auf den Prüfstand zu stellen, ob alle Aufgaben weiterhin in diesem Umfang wahrgenommen werden müssten. Diesbezüglich seien alle Kreistagsabgeordneten in dieser Thematik gefordert, das sei nicht nur Sache der Verwaltung.

KTA Heinrich Luhr ergänzt, dass er lediglich den aktuellen Sachstand erfahren möchte und im Antrag keinen Stichtag für ein Konzept genannt habe. Wichtig sei ihm, dass die Informationen vor der Kreishauserweiterung bekannt gegeben würden. Er sehe es zudem ebenfalls als Sache der Politik an.

KTA André Hüttemeyer führt aus, dass die CDU-Fraktion für diese Thematik nicht die Erforderlichkeit für einen politischen Beschluss sehe. Die Verwaltung würde über die entsprechenden Sachstände bereits in den zuständigen Gremien berichten.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass er den Antrag zuvor nicht in erster Linie in Beziehung zur Kreishauserweiterung gesetzt habe. Er sagt erneut zu, dass die Raum- und Personalbedarfe ermittelt und noch in diesem Jahr vorgestellt werden würden. So könnte die Notwendigkeit der Kreishauserweiterung in dem geplanten Umfang dargestellt werden.

KTA Heinrich Luhr betont, dass ihm wichtig sei, dass die Thematik behandelt werde und bleibt bei der Aufrechterhaltung des Antrages.

KTA Dr. Tanja Meyer ist es ebenfalls wichtig, dass eine Entscheidungs- und somit auch eine Diskussionsgrundlage geschaffen werde. Die Fraktion GRÜNE würde dem Antrag zustimmen, sei mit der Zusage des Landrates aber auch einverstanden.

Landrat Tobias Gerdesmeyer fasst seine Zusage noch einmal zusammen: Vor der Beschlussfassung zur Kreishauserweiterung würde die Verwaltung den Raum- und Personalbedarf darlegen und hierdurch die Frage beantworten, wie die Verwaltung sich die Arbeitssituation vorstelle. Er fragt an, ob KTA Heinrich Luhr durch diese Zusage seinen Antrag zurücknehme.

KTA Heinrich Luhr zieht aufgrund der Zusage des Landrates Tobias Gerdesmeyer den Antrag zunächst zurück.

11. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Haushalt 2023 - wesentliche Produkte (338/2022)

KTA Heinrich Luhr stellt den Antrag vor und erläutert, dass die UWG dieses Thema bereits im letzten Jahr angesprochen habe. Mit diesem Antrag wolle die Gruppe UWG/Linke erreichen, dass bezogen auf die Produkte Klima, Grundwasser und Naturschutz Kriterien und Ziele benannt würden. Er wünscht eine Verweisung zur Vorberatung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss.

Kreisrat Holger Böckenstette führt aus, dass unter wesentlichen Produkten solche verstanden werden, die von finanzieller oder kommunalpolitischer Bedeutung seien. Seit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Jahr 2009 würden die wesentlichen Produkte vom Kreistag festgelegt werden. Hinsichtlich der wesentlichen Produkte seien die Leistungen und Ziele sowie Maßnahmen und Kennzahlen dieser ausgewählten Produkte zu definieren. Die Beratung über die wesentlichen Produkte finde turnusmäßig ca. alle drei Jahre statt und sei zuletzt im November 2019 erfolgt und stehe daher grundsätzlich für die Beratung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses im November an. Verwaltungsseitig werde vorgeschlagen, dieses Thema im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss vorzubereiten zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2023. Die Beratung würde vor der Aufstellung des Haushaltsplanes stattfinden.

KTA Matthias Windhaus spricht sich für den Antrag aus und greift die Erläuterung des Kreisrates Holger Böckenstette auf, dass die Beratung über die wesentlichen Produkte generell alle drei Jahre stattfände und somit auch 2022 wieder auf der Tagesordnung der nächsten Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusssitzung stehen würde. Eine Diskussion, welche wesentlichen Produkte aufgenommen werden sollen, könne bei der nächsten Fachausschusssitzung geführt werden.

KTA André Hüttemeyer verweist ebenfalls auf die Haushaltsplanung und die turnusmäßige Beratung. Er sehe durch die Aufnahme der genannten wesentlichen Produkte allerdings keinen Mehrwert für den Klimaschutz, da dadurch der Aufwand für die Verwaltung nur größer und dadurch noch mehr Ressourcen verbraucht werden würden. Dennoch spricht er sich für einen Verweis des Antrages in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss aus.

KTA Stefan Wagner spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und entgegnet den Aussagen von KTA André Hüttemeyer, dass durch die Aufnahme der genannten Produkte zu den wesentlichen Produkten diese Themen stärker betont und in den Fokus der Betrachtungen gelegt werden würden. Durch die Aufnahme könnten so

zudem die Kennzahlen für diese Bereiche festgelegt und dadurch sichtbar und messbar gemacht werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der Gruppe UWG/Linke wird in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

12. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Ermittlung Grundwasserdaten (339/2022)

KTA Dr. Lutz Neubauer erläutert ausführlich den Antrag der Gruppe UWG/Linke. Er führt an, dass betrachtet werden müsse, welche Mengen noch zu entnehmen seien. Die bisherige Berechnung für die Entnahmemenge sei aus seiner Sicht veraltet und lückenhaft. Zudem fordere er Aufklärung darüber, an welchen Stellen im Landkreis welche Mengen entnommen würden.

Herr Stuntebeck, Leiter des Amtes für Umwelt und Tiefbau, verweist auf die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie, die vom Land Niedersachsen unter anderem mithilfe des Erlasses „Mengenmäßige Bewirtschaftung des Grundwassers“ umgesetzt werde. In diesem Erlass sei auch dezidiert das Verfahren zur Abschätzung des nutzbaren Dargebots von Grundwasserkörpern geregelt. Zuständig hierfür sei das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) einheitlich für alle Grundwasserkörper in Niedersachsen. Herr Stuntebeck weist ergänzend darauf hin, dass die Grundwasserentnahmen im Landkreis Vechta nicht errechnet, sondern im Einzelfall mit einer konkreten Entnahmemenge geprüft und dann ggfs. genehmigt würden. Über die jährlich mit dem Land abzurechnende Wasserentnahmegebühr habe der Landkreis dann auch eine genaue Übersicht über die tatsächlichen Entnahmemengen. Sofern der Gesetzgeber jedoch keine Genehmigungspflicht vorsehen würde (Entnahmen kleiner als 10m³), entziehen sich diese erlaubnisfreien Entnahmen naturgemäß jeder Statistik.

KTA Eckhard Knospe führt aus, dass der SPD-Fraktion dieses Thema ebenfalls sehr wichtig sei. Er bezieht sich auf den Beschluss des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 25.11.2021, in dem die Verwaltung beauftragt worden sei, ein Konzept für die Stellung eines Förderantrages zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zum Wassermengenmanagement zu erarbeiten. Hierdurch sei das Thema bereits auf den Weg gebracht worden.

Herr Stuntebeck ergänzt zu den Ausführungen von KTA Eckhard Knospe, dass eine Antragstellung laut Fördermittelgeber erst ab 20.07.2022 möglich sei. Mit einer Entscheidung über die Anträge durch die NBank sei nicht vor Herbst 2022 zu rechnen.

KTA André Hüttemeyer nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Stuntebeck und betont ebenfalls, dass der Kreistag und die Verwaltung des Landkreises Vechta für diese Thematik nicht zuständig seien, sondern das Land Niedersachsen. Deshalb wäre der Antrag aufgrund der Unzuständigkeit abzulehnen.

KTA Dr. Lutz Neubauer widerspricht KTA Hüttemeyer und führt aus, dass der Kreistag dennoch für dieses Thema zuständig sei. Er erläutert die Berechnung der Dargebotsmenge, welche er für fehlerhaft halte.

KTA Heinz Hanken spricht sich ebenfalls für die Zustimmung zum Antrag aus.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda beendet die Diskussion und lässt über die Ablehnung des Antrages abstimmen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 23 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung:

(Abänderung der Niederschrift an dieser Stelle aufgrund des Beschlusses bei TOP 4 in der Kreistagssitzung vom 13.10.2022)

„Der Antrag der Gruppe UWG/Linke wird wegen Nichtbefassung abgelehnt.“

13. Grundstücksangelegenheiten

./.

14. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Vechta, 04.07.2022

Gerdesmeyer
Landrat

Goda
Kreistagsvorsitzender

Müller
Protokollführerin